

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **3 (1885)**

Heft 43

PDF erstellt am: **08.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

## Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 16. April — Berne, le 16 Avril — Berna, li 16 Aprile

Publikationsorgan der eidgenössischen Departemente für Finanzen, Zoll und Handel

Organe de publicité des Départements fédéraux des Finances, des Péages et du Commerce

Organo di Pubblicità dei Dipartimenti federali per le Finanze, i Dazi ed il Commercio

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen. Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois). — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berne. Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre). — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

## Amtlicher Theil. — Partie officielle. — Parte ufficiale.

Bekanntmachungen nach Maassgabe des schweizerischen Obligationenrechtes.  
Publications prévues par le Code fédéral des obligations.Handelsregistereinträge — Inscriptions au Registre du Commerce —  
Iscrizioni nel Registro di Commercio

## I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

**NB.** Für die auf Löschungen bezüglichen Publikationen wird Kursivschrift verwendet. — Les publications concernant des radiations sont faites en caractères italiques. — *Quelle pubblicazioni che risguardano le cancellazioni sono stampate in lettere corsive.*

## Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

**1885.** 9. April. Die Firma „H. Dörsam“ in Zürich ist in Folge Todes des Inhabers erloschen. Wittve Amalie Dörsam geb. Vontobel von und in Zürich führt das Geschäft (Herrenkleider-Maßgeschäft) unter der neuen Firma A. Dörsam in Zürich fort. Geschäftsort: Tiefenhof 10.

10. April. Inhaberin der Firma A. Fritz-Schmid in Zürich ist Anna Fritz geb. Schmid von Pfeddersheim-Hessen, wohnhaft in Außersihl. Natur des Geschäftes: Eisen- und Metallhandlung. Geschäftsort: Seidenhöfe 7.

11. April. Die unter der Firma Heinrich Meili in Hedingen bisher bestandene Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst; die Liquidation des Geschäftes ist vollzogen.

11. April. Jakob Bosshardt von Seen und Emil Felix Verdavoine von Zillisheim (Ober-Elsaß), beide wohnhaft in Seebach, haben unter der Firma Bosshardt & Verdavoine in Seebach eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 18. März 1885 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Chemische Produkte.

## Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Bern.

**1885.** 13. April. Die Firma Emanuel Bernheim in Bern erteilt Prokura an den Sohn des Inhabers, Jules Bernheim, von Oberendingen, wohnhaft in Bern.

Bureau Burgdorf.

9. April. Herr D. Jaeggi, Kassier, in Burgdorf, ist aus dem unter'm 28. Februar 1885 in's Handelsregister eingetragenen Spar-Verein Burgdorf ausgetreten. Als Vizepräsident dieser Genossenschaft ist nun gewählt: Hr. F. Lüthi, Handelsmann, in Burgdorf.

Bureau Interlaken.

11. April. Der Allgemeine Krankenunterstützungs-Verein der Kirchgemeinde Brienz hat seinen Sitz in Brienz. Der Zweck des Vereins ist die Unterstützung der Mitglieder im Krankheitsfalle. Eintreten in den Verein kann gegen ein Eintrittsgeld jeder Kantonsbürger und Niedergelassene vom 16.—50. Altersjahre, der in der Kirchgemeinde Brienz wohnt und ein Gesundheitszeugniß vom Vereinsarzt vorweist. Jedes Mitglied hat monatlich einen Beitrag (gegenwärtig 60 Rp.) zu leisten, hat dagegen 14 Tage nach der Aufnahme Anspruch auf das Genußrecht. Das Genußrecht besteht im Bezuge eines Taggeldes (gegenwärtig Fr. 1. 50) und der Enthebung der Beitragspflicht während der Krankheit; dauert diese länger als 90 Tage, so hört die Ausrichtung eines Taggeldes nach Verlauf von 90 Tagen auf. Die Hauptversammlung wählt aus ihren Mitgliedern den Vorstand, sechs Ausschußmitglieder und zwei Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus einem Präsidenten, Vizepräsidenten, Sekretär, Kassier, Weibel und zwei weitem Mitgliedern. Der Präsident und Sekretär haben kollektiv sämtliche Akten und Korrespondenzen zu unterzeichnen. Der Kassier legt halbjährlich Rechnung ab, welche nach Passation durch die Rechnungsrevisoren der Hauptversammlung zur Genehmigung vorgelegt wird. Die Ausschußmitglieder haben mit dem Vorstände vorkommende Streitigkeiten im Vereine zu beurtheilen. Die Statuten traten mit 1. Februar 1885 in Kraft. Der Vorstand besteht gegenwärtig aus: 1) Alois Bründler, Präsident; 2) Melch. Wyss, Sekretär; 3) Melch. Michel, Kassier; 4) Joh. Stähli, Vizepräsident; 5) Ulr. Fischer, Weibel; 6) Melch. Mäder und Heiner. Walz, Mitglieder.

Bureau Wangen.

13. April. Die Firma Hans Holenweg in Herzogenbuchsee, publiziert im *Schweiz. Handelsamtsblatt* vom 30. März 1883, ist in Folge Konkurses des Inhabers von Amtes wegen gestrichen worden.

## Kanton Solothurn — Canton de Soleure — Cantone di Soletta

Bureau für den Registerbezirk Thierstein  
in Breitenbach.

**1885.** 13. April. Die Firma „Philippe Gygi“ auf Glashütte bei Bärschwil ist erloschen. Philippe Gygi von Kappeln, wohnhaft auf Glashütte bei Bärschwil und Josef Gerster von Laufen, wohnhaft in Laufen, Kt. Bern, haben unter der Firma P. Gygi u. Gerster in Bärschwil bei Laufen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 20. März 1885 ihren Anfang genommen. Natur des Geschäftes: Cementfabrikation.

## Baselland — Bâle-campagne — Basilea-Campagna

**1885.** 13. April. Die Firma Joh. Wagner in Gelterkinden widerruft die an Carl Wagner erteilte Prokura.

## Kanton Schaffhausen — Canton de Schaffhouse — Cantone di Sciaffusa

**1885.** 13. April. Inhaber der Firma M. Gysel, Advokatur- & Geschäftsbureau in Wilchingen ist Martin Gysel, Advokat, von Wilchingen, wohnhaft in Wilchingen. Natur des Geschäftes: Geschäftsagentur. Geschäftsort: Wilchingen.

## Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Zofingen.

**1885.** 13. April. Die Firma Matter-Thut in Kolliken ist in Folge Verzichtes des Inhabers Hrn. Alb. Matter-Hüssy erloschen.

## Kanton Neuchâtel — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau du Locle.

**1885.** 11. avril. La raison de commerce Emile Rousseau, au Locle, dont le chef est Louis-Emile Rousseau, restaurateur, au dit lieu, est radiée d'office ensuite de la faillite du chef de la maison, prononcée le 28 mars 1885 par le tribunal civil du Locle.

11. avril. La raison de commerce A. Bühlmann, au Locle, dont le chef est Antoine Bühlmann, cafetier et cordonnier, au Locle, est radiée d'office ensuite de la faillite du chef de la maison, prononcée le 26 mars 1885 par le tribunal civil du Locle.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).

10. avril. La raison E. Latour, à Môtiers, est éteinte ensuite de la renonciation du titulaire.

## Kanton Genéve — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

**1885.** 13. avril. La maison „Payraud & Co“ (fabrique de chocolats), à Lyon, dont le seul chef est le sieur Marin Joseph Payraud, domicilié à Lyon, a renoncé dès le neuf janvier 1885 à la succursale qu'elle avait fondée à Genève, Grand-Quai, 10, puis 26, Corratierie. La maison de Genève est continuée dès la même date et sous la raison personnelle Louis Chevette, par Louis Claude Marie Chevette, de Lyon, domicilié à Genève. Genre de commerce: Fabrique et commerce de chocolats. Bureau et magasins: 26, Corratierie.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale  
Streichungen im Besondern Register: — Radiations au registre spécial: —  
Cancellazioni nel Registro speciale:

## Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

**1885.** 10. April. Jakob Fritz, Schmiedemeister, geb. 9. Juli 1849, publiziert im *Handelsamtsblatt* vom 14. August 1884.

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 11. April 1885.  
 Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 11 avril 1885.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten — Billets		Gesetzliche Baarschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Zentralstelle Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir au Bureau central.			Noten anderer schweiz. Emissionsbanken. Billets d'autres banques d'émission suisses.	Uebrigere Kassaestände Autres valeurs en caisse		Total			
		Emission	Circulation	Gesetzliche Notendeckung 40 o/o der Zirkulation. Couverture légale des billets 40 o/o de la circulation		Frei verfügbarer Theil. Partie disponible.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
				Fr.	Ct.								
1	St. Gallische Kantonbank, St. Gallen . . .	8,000,000	7,985,890	3,194,356	426,674	—	814,300	50,391	74	4,485,721	74		
2	Basellandschaftl. Kantonbank, Liestal . .	1,500,000	1,487,030	594,812	125,028	—	17,700	11,499	87	749,039	87		
3	Kantonbank von Bern, Bern . . . . .	10,000,000	9,504,845	3,801,735	1,327,592	—	650,070	119,872	19	5,899,272	19		
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona . . .	2,000,000	1,977,720	791,088	206,290	30	38,350	139,948	79	1,175,617	09		
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen . . . . .	7,000,000	6,890,950	2,756,380	576,468	66	667,450	30,779	09	4,091,077	75		
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	500,000	499,700	199,880	17,835	—	31,100	842	96	249,657	96		
7	Thurg. Kantonbank, Weinfelden . . . . .	1,500,000	1,438,930	575,572	133,894	85	74,750	3,280	58	787,497	43		
8	Aargauische Bank, Aarau . . . . .	4,000,000	3,629,220	1,451,685	314,148	69	231,600	18,630	89	2,016,667	58		
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig . . . . .	1,000,000	982,240	392,896	58,482	68	195,000	60,930	05	706,686	73		
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano . . .	2,000,000	1,984,400	793,760	209,314	04	9,450	47,360	10	1,059,884	14		
11	Thurgauische Hypothekenbank, Frauenfeld	1,000,000	979,780	391,912	233,310	35	80,070	27,192	10	732,514	45		
12	Graubündner Kantonbank, Chur . . . . .	3,000,000	2,990,470	1,196,188	206,687	—	96,500	17,338	71	1,516,713	71		
13	Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern . .	1,734,300	1,699,600	679,840	111,505	—	67,420	148,197	35	1,006,962	35		
14	Banque du Commerce, Genève . . . . .	20,000,000	16,400,600	6,560,240	418,749	60	205,460	701,482	75	7,885,932	85		
15	Appenzell A./Rh. Kantonbank, Herisau . .	3,000,000	2,957,350	1,182,940	76,256	11	137,760	8,226	24	1,405,772	35		
16	Bank in Zürich, Zürich . . . . .	6,000,000	4,646,450	1,858,580	1,446,980	54	1,026,700	6,385	02	4,338,645	56		
17	Bank in Basel, Basel . . . . .	12,000,000	10,434,100	4,173,640	582,383	30	468,600	2,844	93	5,227,423	23		
18	Bank in Luzern, Luzern . . . . .	2,500,000	2,485,000	994,000	413,045	—	263,350	26,952	19	1,702,347	19		
19	Banque de Genève, Genève . . . . .	5,000,000	4,877,330	1,950,932	9,945	15	182,300	43,795	95	2,186,973	10		
20	Crédit Gruyérien, Bulle . . . . .	300,000	290,660	116,264	14,101	—	14,600	2,527	56	147,492	56		
21	Zürcher Kantonbank, Zürich . . . . .	14,900,000	10,912,680	4,365,072	4,487,828	68	1,116,450	116,150	14	10,035,500	82		
22	Solothurnische Bank, Solothurn . . . . .	2,740,000	2,740,780	1,081,912	194,102	23	75,700	87,585	04	1,439,299	27		
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen . . .	1,000,000	999,000	399,600	59,723	39	42,920	13,284	87	515,528	26		
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg .	998,880	994,420	397,765	104,282	—	19,050	3,170	14	524,270	14		
25	Caisse d'amort. de la dette publique, Fribourg	1,493,010	1,467,060	586,824	65,141	—	72,850	5,105	51	729,920	51		
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne . . .	9,978,405	9,874,325	3,749,730	403,929	88	431,200	105,271	17	4,690,131	05		
27	Ersparniskasse des Kantons Uri, Altorf . .	500,000	497,000	198,800	5,860	—	24,950	1,290	70	230,900	70		
28	Kant. Spar- und Leihkasse v. Nidw., Stans	500,000	497,800	198,920	9,880	—	1,150	647	65	210,597	65		
29	Banque populaire de la Gruyère, Bulle . . .	297,920	297,250	118,900	15,985	—	18,850	3,091	27	156,826	27		
30	Banque cantonale neuchâtoise, Neuchâtel .	3,000,000	2,858,250	1,143,300	88,210	—	450,350	7,623	12	1,684,483	12		
31	Banq. commerciale neuchâtoise, Neuchâtel	5,000,000	4,440,900	1,776,360	394,040	—	741,800	337,084	91	3,249,284	91		
32	Schaffhauser Kantonbank, Schaffhausen . .	1,000,000	996,450	398,580	42,416	10	152,350	49,686	88	643,032	98		
33	Glarner Kantonbank, Glarus . . . . .	1,500,000	1,500,000	600,000	50,325	—	59,700	5,257	80	715,282	80		
Stand am 4 April 1885		134,942,515	* 121,681,180	48,672,472	12,775,389	55	8,484,840	2,203,706	26	72,136,357	81		
Etat au 4 avril 1885		134,951,515	122,178,810	48,871,524	11,406,166	--	7,732,330	2,474,774	56	70,484,794	56		
		— 9,000	— 497,630	— 199,052	+ 1,369,173	55	+ 752,510	— 271,088	30	+ 1,651,563	25		
* Wovon in Abschnitten } à Fr. 1000			Fr. 8,058,000				Gold						
dout en coupures } à " 500			" 15,371,500				Or			Fr. 46,995,235. --			
			" 67,590,206				Silber			" 14,452,576. 55			
			" 30,527,075				Argent						
unter } " 50			" 139,405				Gesetzliche Baarschaft			Fr. 61,447,811. 55			
au dessous de } " 50			" 139,405				Encaisse légale						
			Fr. 121,681,180										

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken (inclusive Zweiganstalten) mit beschränktem Geschäftsbetrieb  
 Etat spécial des banques d'émission suisses (y compris les succursales) avec opérations restreintes.

Vom 11. April 1885. — Du 11 avril 1885.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.) (Articles 15 et 16 de la loi.)

Nr.	Firma Raison sociale	Noten-Emission Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes. — Couverture suivant l'article 15 de la loi				Total			
			Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken Billets d'autres banques d'émission suisses	Checks, innert 8 Tagen fällige Depot- u. Kassascheine von Banken. Chèques, bons de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 8 jours.	Innert 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois			Schweiz. Staatskassascheine Obligationen und Coupons. Bons de caisse d'états suisses, obligations des-dits états et leurs coupons		
					Schweizer Wechsel Effets sur la Suisse	Anslaud-Wechsel Effets sur l'étranger				
5	Bank in St. Gallen . . . . .	7,000,000	667,450	—	3,141,701. 31	527,247. 78	2,158,400. --	—	—	6,494,799. 09
14	Banque du Commerce à Genève . . . . .	20,000,000	205,460	18,180. 50	13,889,625. 45	29,923. 10	1,984,600. --	800,000. --	—	16,927,789. 05
16	Bank in Zürich . . . . .	6,000,000	1,026,700	—	5,665,265. 49	469,071. 55	4,500,934. 15	—	—	11,661,971. 19
17	Bank in Basel . . . . .	12,000,000	468,600	—	5,963,542. 12	919,047. 23	6,737,048. 10	—	—	14,088,237. 45
19	Banque de Genève . . . . .	5,000,000	182,300	—	8,865,752. 90	95,549. 30	926,858. 30	—	—	10,070,460. 50
31	Banque commerciale neuchâtoise . . . . .	5,000,000	741,800	—	6,769,406. 51	26,685. --	753,305. --	—	—	8,291,196. 51
Stand am 4. April 1885		55,000,000	3,292,310	18,180. 50	44,295,293. 78	2,067,523. 96	17,061,145. 55	800,000. --	—	67,534,453. 79
Etat au 4 avril		55,000,000	3,000,470	70,000. --	46,325,484. 70	2,198,804. 54	17,013,772. 20	800,000. --	—	69,408,531. 44
		—	+ 291,840	— 51,819. 50	— 2,030,190. 92	— 131,280. 58	+ 47,373. 35	—	—	— 1,874,077. 65
			Aktiven — Actif			Passiven — Passif				
Nr.	Firma Raison sociale	Gesetzliche Baarschaft Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 des Gesetzes Couverture d. billets suiv. art. 15 de la loi	Uebrigere kurzfristige Guthaben Autres créances disponibles à courte échéance	Total	Noten-Zirkulation Billets en circulation	In längst. 8 Tagen zahlbare Schulden Engagements échéant dans les huit jours	Wechselschulden Engagements sur effets de change	Total	
									Fr.	Ct.
5	Bank in St. Gallen . . . . .	3,332,848. 66	6,494,799. 09	1,337,860. 66	11,165,508. 41	6,590,950	1,011,963. 10	227,000. --	—	8,129,913. 10
14	Banque du Commerce à Genève . . . . .	6,978,969. 60	16,927,789. 05	677,264. 40	24,584,043. 05	16,400,600	3,091,617. 05	—	—	19,492,217. 05
16	Bank in Zürich . . . . .	3,305,560. 54	11,661,971. 19	740,562. 07	15,708,093. 80	4,646,450	3,310,549. 87	—	—	8,456,999. 87
17	Bank in Basel . . . . .	4,755,978. 30	14,088,237. 45	2,078,015. 98	20,922,231. 73	10,434,100	4,532,388. 54	—	—	14,966,488. 54
19	Banque de Genève . . . . .	1,960,877. 15	10,070,460. 50	—	12,031,337. 65	4,877,330	491,517. 50	—	—	5,368,847. 50
31	Banque commerciale neuchâtoise . . . . .	2,170,400. --	8,291,196. 51	80,571. 71	10,542,168. 22	4,440,900	469,189. 01	—	—	4,910,089. 01
Stand am 4. April 1885		* 22,504,654. 25	67,534,453. 79	4,914,274. 82	94,953,382. 86	47,690,330	13,407,225. 07	227,000. --	—	61,324,555. 07
Etat au 4 avril		21,930,499. 30	69,408,531. 44	4,525,223. 81	95,864,254. 55	48,220,000	13,317,204. 19	239,500. --	—	61,776,704. 19
		+ 574,154. 95	— 1,874,077. 65	+ 389,051. 01	— 910,871. 69	— 529,670	+ 90,020. 88	— 12,500. --	—	— 452,149. 12

\* Ohne Fr. 16,254. 34 Scheidemünzen und nicht tarifirte fremde Münzen.  
 \* Sans fr. 16,254. 34 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.  
 Disconto am 13. April 1885 in Zürich, Basel, Bern, St. Gallen, Genf und Lausanne: 4 %  
 Escompte le 13 avril 1885 à Zurich, Bâle, Berne, St-Gall, Genève et Lausanne: 4 %.

### Erhöhung der Notenemission der Bank in Luzern.

Mittelt Schlußnahme vom 14. April 1885 hat der Bundesrath der **Bank in Luzern** die Bewilligung zur Erhöhung ihrer gegenwärtigen Notenemission von 2,500,000 Fr. auf **3,000,000 Fr.** unter der nach Art. 12 a des Bundesgesetzes vom 8. März 1881 geleisteten Deckung durch Werthschriften, ertheilt.

Bern, den 14. April 1885.

Edig. Finanzdepartement.

### Elévation de l'émission de billets de la Banque à Lucerne.

Par décision du 14 avril 1885, le conseil fédéral a accordé à la **Banque à Lucerne** d'élever son émission de billets de banque de 2,500,000 fr. à **3,000,000 fr.** ensuite de la couverture faite par un dépôt de titres conformément à l'art. 12 a de la loi fédérale du 8 mars 1881.

Berne, le 14 avril 1885.

Département fédéral des finances.

### Aus den Bundesrathsverhandlungen vom 10. und 14. April 1885.

**Eisenbahnen.** Der Bundesrath hat dem Protokoll betreffend die Verhandlungen über die Feststellung des Baukonto der Suisse-Occidentale-Simplon die Genehmigung ertheilt. Der Baukonto ist damit auf Fr. 175'397,149. 39 fixirt.

Die Vorlage der Gotthardbahndirektion für Anlage einer Hauptreparaturwerkstätte in Bellinzona wird vom Bundesrathe unter einigen Vorbehalten genehmigt. Insbesondere behält sich der Bundesrath, gestützt auf Art. 14 des Eisenbahngesetzes, und mit Rücksicht auf die eigenthümlichen Verhältnisse des langgestreckten Gotthardbahnnetzes und auf die betriebstechnischen Gründe, welche dafür sprechen, daß auch die nördlich der Alpen gelegenen Linien mit eigenen Mitteln zur Reparatur des Rollmaterials versehen werden, vor, von der Gotthardbahn auf der Nordseite die Beibehaltung resp. Erweiterung der zweiten Werkstätte zu verlangen.

Der Bundesrath hat die Fristen für eine Straßenbahn Vevey-Montreux-Chillon verlängert und zwar für die Einreichung der technischen und finanziellen Vorlagen und der Statuten bis zum 22. März 1886, für die Vollendung und Inbetriebsetzung der konzessionirten Linien, soweit nicht bereits ein späterer Eröffnungstermin in der Konzession in Aussicht genommen ist, bis zum 1. Januar 1889; ebenso die Frist zur Einreichung der Gesellschaftsstatuten einer elektrischen Bahn von Territet nach Montfleuri bis zum 1. Juli 1885.

Der Bundesrath hat den Protokollen betreffend die Feststellung der Baukosten der Nordostbahn, der Zentral- und der Gotthardbahn und den damit verbundenen Amortisationsplänen die Genehmigung ertheilt.

### Extrait du rapport du consul suisse à Anvers,

M. Mich. Tschander, sur l'année 1884.

Les **récoltes** ont été bonnes, mais les agriculteurs continuent à se plaindre. L'importation des céréales qui est à la vérité très grande, doit donc être la cause de cette situation, à laquelle on demande un remède.

Le remède, suivant les uns, serait l'établissement de droits d'entrée sur les céréales, suivant d'autres en perfectionnant et changeant la culture, en multipliant les chemins vicinaux et en abaissant le prix du transport des engrais.

En attendant les fermiers éprouvent des difficultés à payer leurs loyers. Les baux et la valeur des terres baissent.

A cette crise qui ne date pas d'aujourd'hui est venue se joindre une autre, non localisée à la Belgique, celle dont se ressentent l'industrie et le commerce. Partout une série de bonnes récoltes et une production industrielle trop grande ont créé des approvisionnements de marchandises de toute espèce qui ne sont pas en rapport avec la consommation.

L'**Exposition universelle d'Anvers** qui sera à la fois industrielle, maritime et horticole, ainsi que celle des beaux-arts s'ouvrira le 1<sup>er</sup> mai pour clôturer en octobre de cette année; l'une et l'autre promettent un grand succès.

## Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle. Parte non ufficiale.

**Veredlungsverkehr mit Seide.** Während dem I. Quartal 1885 wurden zum Färben in Frankreich 196 q Seide aus der Schweiz ausgeführt.

**Jahresberichte von schweiz. Handelskammern etc.** In den letzten Wochen sind nach einander die Jahresberichte der Handelskammern in Basel und Genf und des kaufmännischen Direktoriums in St. Gallen erschienen.

Der erste dieser Berichte verbreitet sich ziemlich ausführlich über die Bedeutung des letzten Jahres in geschäftlicher Hinsicht. Dasselbe brachte dem Waarenhandel eine Reihe von Enttäuschungen, u. A. auch bei gewissen Artikeln Preisrückgänge über jedes erwartete Maß hinaus. Mangel an Unternehmungslust sowie Ueberproduktion und Arbeitslosigkeit auf vielen industriellen und gewerblichen Gebieten, namentlich in großen Städten, bildeten die Signatur der zweiten Hälfte des Jahres. Die Repressivmaßregeln im Gefolge der Cholera haben zur Schädigung des Verkehrs beigetragen; die durch Waffengewalt vollzogene Annexion von großen Landestheilen in Afrika und Asien lähmte den Welthandel in jener Richtung; dem amerikanischen Landwirth sind im britisch-indischen und im australischen Getreide- und Fleischwaarenproduzenten Konkurrenten erwachsen, welche die Konsumfähigkeit des erstern für europäische Produkte mindern; die gleiche Konkurrenz übt in England die nämlichen Wirkungen.

Im Fernern widmet der Bericht den Zollerhöhungen in Frankreich und Deutschland, den Preisschriften von Meyer, Schellenberg, Fischbach und Boos betr. Einführung neuer Industrien in der Schweiz, den Bestrebungen betr. bessere Vertretung der kommerziellen Interessen der Schweiz im Auslande und der Waarenverkehrsstatistik längere und interessante Betrachtungen.

Die Berichte von St. Gallen und Genf, anziehend und lehrreich, beschränken sich auf eine Darstellung der beidenorts behandelten Angelegenheiten, deren Zahl, namentlich in St. Gallen, von großer Rührigkeit der leitenden Kreise Zeugniß ablegt.

### Concours sur l'organisation d'une école d'horlogerie.

Le conseil administratif de la ville de Genève ouvre un concours pour un travail sur le questionnaire suivant:

I. Quelle doit être l'organisation d'une école d'horlogerie suisse en présence de la fabrication mécanique et de la concurrence étrangère?

II. Dans quelle mesure l'école d'horlogerie doit-elle concourir à former des ouvriers ainsi que des ouvrières:

- Pour le travail des fabricques;
- Pour les parties détachées;
- Pour quelques-uns des travaux de réglage?

De quelle façon les classes supérieures de l'école doivent-elles être organisées pour maintenir et développer la haute réputation du travail artistique de notre industrie nationale, et pour faire progresser l'horlogerie au point de vue scientifique:

- Pour le travail manuel ou celui fait à l'aide de machines;
- Pour les études avec ou sans le secours des établissements d'instruction existants?

Quels sont les encouragements à donner et les mesures à prendre pour obtenir un travail régulier chez les élèves de toutes les classes?

III. Quel est le meilleur mode pour assurer à l'école le bon recrutement et la coopération de ses professeurs?

IV. Quels sont les meilleurs moyens pour maintenir une école d'horlogerie en rapport:

- Avec les fabricants;
- Avec les professeurs des établissements supérieurs de l'instruction publique?

Quelle est la voie qu'elle doit suivre pour répondre d'un côté aux exigences pratiques de l'industrie, et de l'autre aux exigences scientifiques de l'enseignement supérieur?

**Conditions du concours.** 1<sup>o</sup> Les mémoires pourront être présentés en français et en allemand. — 2<sup>o</sup> Ils devront parvenir au conseil administratif au plus tard le 31 octobre 1885, à midi. Ceux qui arriveraient après cette date seront exclus du concours. — 3<sup>o</sup> Il ne sera établi aucune différence entre les concurrents quant à leur nationalité. — 4<sup>o</sup> Chaque mémoire devra porter une devise qui sera reproduite avec les nom, prénoms et domicile de l'auteur, dans un pli cacheté accompagnant le mémoire et adressé à M. le président du conseil administratif, avec cette mention: *Concours sur l'organisation d'une école d'horlogerie.* — 5<sup>o</sup> Le conseil administratif affecte une somme de 2000 fr. à récompenser les travaux qui lui paraîtront répondre le plus complètement au but qu'il poursuit. L'appréciation en sera remise à un jury dont les membres seront placés hors concours. Le premier prix est fixé à 1200 fr., et le solde pourra être réparti en plusieurs autres prix. — 6<sup>o</sup> Les travaux couronnés resteront la propriété du conseil administratif, qui se réserve le droit de les publier s'il le juge convenable. (*Journal suisse d'horlogerie.*)

### Handelspolitisches, Handelsverträge, Handelsgesetz-

**gebung.** Die österreichisch-ungarische Zolltarifnovelle kommt erst im Herbst zur Verhandlung in den Kammern. Die Gründe für diese Vertagung sollen mannigfacher Art sein: erstens parlamentarische Schwierigkeiten, emerseits darin bestehend, daß das österreichische Abgeordnetenhaus die Ferien angetreten, während andererseits dessen Zollausschuß an der Tarifnovelle mehrere Aenderungen vornahm, von denen es fraglich ist, ob sie dem ungarischen Reichstag konveniren werden; zweitens der Umstand, daß durch den Handelsvertrag mit Rumänien ein Theil der zu erhöhenden Zölle einstweilen noch gebunden sind, und drittens die Wahrnehmung, daß die Industriellen Oesterreichs für sich eine viel weiter gehende Protektion beanspruchen, als ihnen durch die Regierungsvorlage in Aussicht gestellt ist.

Gerüchtweise verlautet, Italien wolle gegen Frankreich der neuesten Zollerhöhungen wegen dadurch Repressalien üben, daß es die Zölle für Seide und Seidenbänder erhöhe und den Schifffahrtsvertrag kündige.

Wie «Frkf. Ztg.» vernimmt, wird die sog. Freie wirtschaftliche Vereinigung des deutschen Reichstags diesen nach seinem Wiederzusammentritt mit einem Antrag auf Erhöhung der Viehzölle erfreuen, der weit über das Maß der jüngst in Frankreich beschlossenen Zölle hinausgehe.

**Zollwesen des Auslandes. Russland.** Im russischen Zolltarif nicht besonders benannte landwirthschaftliche Maschinen und Geräthe (ausgenommen Dampfmotoren), sowie die Modelle von solchen unterliegen künftig einem Zoll von 50 Goldkopeken per Pud.

**Articles se vendant en Turquie d'Asie.** M. le consul suisse à *Marseille* transmet au département fédéral du commerce les renseignements suivants provenant de Smyrne:

« Pour les rubans de soie ordinaires, le commerce est en grande partie entre les mains des maisons de Vienne; les qualités supérieures viennent de Lyon et de St-Etienne et aussi, mais en beaucoup moindres proportions, d'Elberfeld, de Crefeld, de *Zurich* et de Côme.

Les châles et les foulards de soie claire, que l'Autriche avait introduits, ne sont plus de mode; la France fournit le peu de ces articles que l'on demande encore; les produits français imitent les soieries syriennes.

Les soieries en couleurs sont surtout importées par Lyon; les soies à côtes et les satins le sont par *Zurich*, Côme et Elberfeld. Les articles de Lyon se distinguent par leurs dessins originaux, gais et complètement conformes au goût de l'Orient.

Le commerce du fer et de ses dérivés peut donner lieu à une active concurrence: on importe des clous, des vis, des fils de fer. Mais pour réussir dans cet article, comme du reste dans les autres, il faut se plier au système de crédit en usage et ne pas compter sur un paiement immédiat.

Les fers à cheval trouveraient un très bon débouché; il serait facile d'en placer plusieurs millions dans l'intérieur de l'Anatolie à des prix rémunérateurs. Ce sont les Turcs qui les fabriquent actuellement, d'après les procédés primitifs, sans le secours des machines.

Les moteurs à gaz ont déjà été introduits dans la province et les résultats obtenus jusqu'à présent, font espérer un succès certain pour cet article.»

**Mouvement commercial de l'Angleterre.** La valeur des exportations pendant le 1<sup>er</sup> trimestre écoulé est inférieure de 5'223,678 £ à celle des exportations de la même période de l'année 1884; la valeur des importations est inférieure de 9'064,773 £.

**Bijouterie dans l'Inde anglaise.** M. le consul de France à Bombay communique au *Moniteur de la bijouterie* les adresses des principaux bijoutiers-horlogers de Bombay, qui sont:

Hamilton et C<sup>o</sup>; Marcks et C<sup>o</sup>; Favre, Leuba et C<sup>o</sup>; E.-D. Brandon. M. le consul ajoute que seul le genre anglais trouve un écoulement facile à Bombay. On n'y perçoit aucun droit d'entrée sur les articles de la bijouterie.

**Télégraphes.** Les télégrammes pour Colon et Panama peuvent de nouveau être acceptés sans restriction, aux risques de l'expéditeur.

**Verschiedenes.** Schweiz. Der Handwerker- und Gewerbeverein Chur ist dem schweizerischen Gewerbeverein beigetreten.

— Das Zentralkomite der schweizerischen Landes-Ausstellung von 1883 beschloß, dem von der Ausstellung herrührenden Aktivsaldo im Betrage von 19,402 Fr. die Bestimmung eines Fonds zur Errichtung eines Gebäudes für permanente Ausstellungen zu geben.

**Divers. Suisse.** Un concours de beurre valaisan sera organisé, sous les auspices du département de l'intérieur du Valais, pour le 21 mai prochain. Une somme de 300 fr. y sera affectée en primes. Ne seront admis à concourir que des beurres fabriqués en Valais.

**Etranger.** Pour le commerce d'horlogerie et fournitures, il vient de se former à Lyon, 5, place St-Nizier, une société au capital de 124,000 fr.

## Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zellenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts.

Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

## Uetlibergbahn-Gesellschaft.

### Generalversammlung.

Die verehrl. Aktionäre der Uetlibergbahn-Gesellschaft werden anmit zu der ordentlichen Generalversammlung auf **Donnerstag den 30. April**, Vormittags 10 Uhr, in's Zunfthaus zur **Waag** in Zürich höfl. eingeladen.

#### Traktanden:

- 1) Abnahme der zwölften Gesellschaftsrechnung und des Geschäftsberichtes pro 1884.
- 2) Erneuerungswahl des Verwaltungsrathes und seines Präsidenten.
- 3) Wahl zweier Rechnungsrevisoren.

Die Stimmkarten und der Geschäftsbericht können gegen Vorweisung der Aktien oder genaue Angabe der Nummern derselben vom 23. bis 30. April, je Vormittags von 9 bis 11 Uhr, auf unserer Station Selna bezogen werden.

Jede an der Generalversammlung vertretene Stimmkarte berechtigt nach erfolgter Abstempelung am Nachmittage des 30. April zu einer freien Hin- und Rückfahrt für je 2 Personen.

Zürich, den 15. April 1885.

Der Verwaltungsrath  
der Uetlibergbahn-Gesellschaft.

(OF 7711)

## Schweizerische Nordostbahn.

### Kündigung eines Anleihens.

Unter Geltendmachung des seiner Zeit vorbehaltenen Kündigungsrechtes wird mit Genehmigung des Verwaltungsrathes der Schweiz. Nordostbahn vom 21. März l. J. (§ 34, Ziffer 11 der Gesellschaftsstatuten) das im Jahre 1888 fällige

**4 1/2 % Anleihen von 6 Millionen Franken d. d. 16. April 1873**  
zur Rückzahlung auf den

**15. Oktober 1885**

gekündigt.

Die Rückzahlung des Kapitals erfolgt vom Verfalltage an kostenfrei bei unserer Hauptkassa im Bahnhofgebäude in Zürich, unter gleichzeitiger Einlösung des auf diesen Termin fällig werdenden Coupons Nr. 25. Die Coupons Nr. 26 bis und mit Nr. 30 sind mit den Obligationen abzuliefern und es können die erforderlichen Bordereaux bei obengenannter Hauptkassa zum Voraus bezogen werden.

Eine allfällige **Conversion** dieses Anleihens wird späterer Schlußnahme und Publikation vorbehalten.

Zürich, 13. April 1885.

(M 694 Z)<sub>2</sub>

Die Direktion.

## Chemin de fer Bulle-Romont.

Les statuts révisés en assemblée générale du 27 décembre 1884 et approuvés par le conseil fédéral le 6 mars 1885, sont dès ce jour à la disposition des actionnaires au siège social.

Bulle, le 7 avril 1885.

L'administration.

## Schweizerische Gasgesellschaft.

### Einladung zur Generalversammlung.

Die Herren Aktionäre der Schweizerischen Gasgesellschaft werden hienit zu der 23. ordentlichen Generalversammlung, welche **Samstag den 18. April, Vormittags 11 Uhr**, in unserm Verwaltungsgebäude zum **Oberhof in Schaffhausen** stattfindet, eingeladen.

#### Traktanden:

- 1) Vorlage des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrathes und der Rechnung des Jahres 1884.
- 2) Antrag der Herren Rechnungsrevisoren, betreffend die Abnahme der Rechnung.
- 3) Antrag des Verwaltungsrathes, betreffend die für das Jahr 1884 zu vertheilende Dividende.
- 4) Wahl der Rechnungsrevisoren für das Jahr 1885.

Die Stimmkarten, welche zugleich als Eintrittskarten dienen, sowie der Geschäftsbericht des Verwaltungsrathes können gegen genügenden Ausweis über den Besitz der Aktien vom 13. bis 17. April (nach § 21 der Statuten) auf unserm Verwaltungsbureau, bei der Tit. Bank in Winterthur, bei Herrn C. W. Schläpfer in Zürich oder bei Herrn Rud. Kaufmann in Basel bezogen und ebendasselbst auch die Aktiencoupons Nr. 22 vom 20. April an eingelöst werden.

Schaffhausen, den 28. März 1885.

Namens des Verwaltungsrathes,  
Der Präsident:

**Blank-Arbenz.**

## Spar- und Leihkasse in Zofingen.

### Generalversammlung der Aktionäre

**Samstag den 18. April 1885, Nachmittags 1 Uhr,**  
im Rathhaussaale in Zofingen.

#### Traktanden:

- 1) Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1884, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
- 2) Beschlußfassung über die Verwendung des Jahresertragnisses.

Die Rechnung nebst dem Revisorenbericht wird 8 Tage vor der Generalversammlung zur Einsicht der Tit. Aktionäre bei der Hauptverwaltung aufgelegt.

Die Zutrittskarten können während gleicher Frist gegen Ausweis über den Aktienbesitz an unserer Kasse erhoben werden.

Zofingen, 16. März 1885.

Namens des Verwaltungsrathes,

Der Präsident:

**Rud. Suter-Kunz.**

(Z 86 Q)

## Hypothekarkasse des Kantons Solothurn.

### Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

**Samstag den 18. April 1885, Nachmittags 2 1/2 Uhr,**  
im Schwurgerichtssaale des Amthauses zu Solothurn.

#### Traktanden:

- 1) Entgegennahme des Berichtes der Herren Rechnungsrevisoren zu der Jahresrechnung pro 1884;
- 2) Genehmigung des Jahresberichtes, der Jahresrechnung, der Bilanz und der Dividende pro 1884;
- 3) Ergänzung des Verwaltungsrathes infolge Rücktritt eines Mitgliedes;
- 4) Wahl von 3 Rechnungsrevisoren für das Jahr 1885;
- 5) Antrag des Verwaltungsrathes zu dem Vorschlag des Regierungsrathes des Kantons Solothurn betreffend Ausführung von § 3 des Kantonalbank-Gesetzes.

Solothurn, 30. März 1885.

Namens des Verwaltungsrathes,

Der Präsident:

**Heutschi.**

(S 174 Y)

## LA GENEVOISE

### Genfer Lebensversicherungs-Gesellschaft

Sitz in Genf: Rue de Hollande 10.

#### Herren Verwaltungsrath:

**Aubert, L.**, eidgen. Oberst a. D., *Präsident*.  
**Chenevière, A.**, ehemaliger Nationalrath, in Firma A. Chenevière & C<sup>ie</sup>.  
**Darier-Rey, J.**, in Firma Darier & C<sup>ie</sup>.  
**Galopin, A.**, » » Galopin frères & C<sup>ie</sup>.  
**Humbert, E.**, » » E. Humbert & C<sup>ie</sup>.  
**Lenoir, D.**, » » Lenoir Poulin & C<sup>ie</sup>.  
**Mussard, H.**, Verwaltungsrath der Handelsbank.  
**Odier, James**, in Firma Lombard, Odier & C<sup>ie</sup>.  
**Paccard, C.**, » » Paccard & C<sup>ie</sup>.  
**Soret, L.**, Professor und Verwaltungsrath der Gasindustrie-Gesellschaft.  
**Verdier, F.**, Advokat.

**Versicherungen auf Lebensdauer, Gemischte, auf bestimmte Zeitfrist etc.**  
**Aufgeschobene Kapitalien, sofort zu beziehende und aufgeschobene Leibrenten.**  
**Alterspensionskasse.**

Das Institut für kaufmännische Informationen und Inkasso von **W. Schimmelpfeng** Berlin, W., Behrenstr. 47, ist das größte seiner Art in Deutschland, hat 156 Angestellte und steht zu 25 Vereinen in einem Vertragsverhältniß. 1 Auskunft 3 Mk., 10:15 Mk., 25:30 Mk., 100:100 Mk. (im 20 Pfg.-Postverkehr resp. 16, 32, 112 Mark). Jahresbericht franko.

Advokatur Inkasso  
**Jean Gomringer**  
Zürich

Buchdruckerei  
**JENT & REINERT in Bern**  
übernimmt  
alle vorkommenden Druckerarbeiten.